

Pressemitteilung – 18.01.2025

Neujahrsempfang der SPD Hachenburg: Geschlossenheit und Solidarität in herausfordernden Zeiten

Die Hachenburger Sozialdemokraten kamen anlässlich ihres traditionellen Neujahrsempfangs im vermutlich ältesten Gebäude der Stadt, dem Vogtshof, zusammen. Neben zahlreichen Mitgliedern nahm auch die heimische Bundestagsabgeordnete Dr. Tanja Machalet an der Veranstaltung teil.

In seiner Begrüßungsrede wünschte der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Hachenburg, Clint Sikorski, allen Anwesenden ein frohes und gesundes neues Jahr. Er betonte die Herausforderungen der aktuellen Zeit, die von vielen offenen Fragen, Schnelllebigkeit und hitzigen gesellschaftlichen Debatten geprägt ist. "Gerade in solchen Zeiten ist es wichtig, an unserem Fundament der Menschlichkeit festzuhalten", so Sikorski.

Besonders hob er die Gefahr hervor, die von populistischen und spalterischen Strömungen ausgeht. "Rechte Parteien gewinnen immer mehr an Einfluss, auch in unserer Region. Das ist eine gefährliche Entwicklung, der wir entschlossen entgegenwirken müssen und auch bereits entgegenwirken." In diesem Zusammenhang zeigte er auf, dass sich unermüdlicher Einsatz auszahlt. Ein großer zivilgesellschaftlicher Erfolg war die Schließung der Fassfabrik. Diese war bis Mitte Dezember Anlaufstelle für rechtsradikale Veranstaltungen und konnte aus Hachenburg verbannt werden.

Simone Conrad, Vorsitzende des SPD-Gemeindeverbandes Hachenburg, rief in ihrer Ansprache zur Geschlossenheit und Solidarität auf. "Unsere Gemeinschaft ist unsere Stärke, und nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft bewältigen", betonte sie.

Sie wies noch einmal darauf hin, dass Begriffe wie: „Solidarität, Zusammenhalt, Gemeinsamkeit und Empathie“ leider sehr aus der Mode gekommen sind und in der Gesellschaft immer weniger Anklang finden. Was geschieht, wenn die Menschen in Deutschland ohne soziale Sicherheit leben müssten, fragte sie sich. Genau aus diesem Grund sei es so wichtig, das Miteinander im Fokus zu halten.

Sie schloss mit dem Ausruf: „Die Sozialdemokratie ist unverzichtbar!“

Dann leitete sie zur Rede der Bundestagsabgeordneten Dr. Tanja Machalet hin.

Diese zeigte sich erfreut über die große Teilnahme und den starken Zusammenhalt innerhalb der Hachenburger SPD. In ihrer Rede ging sie auf bundespolitische Themen ein und unterstrich die Notwendigkeit stabiler Renten, gerade angesichts steigender Lebenshaltungskosten. Ein weiteres zentrales Anliegen sei die Unterstützung der heimischen Klein- und Mittelstandsunternehmen. "Mit dem von der SPD vorgeschlagenen 'Made in Germany'-Bonus sorgen wir für eine Belebung der wirtschaftlichen Situation und Stärkung des Mittelstands", so Machalet.

Machalet berichtete noch eine sehr rührende Geschichte aus dem Haustürwahlkampf, sie war in Hachenburg unterwegs gewesen und auf eine ältere Dame getroffen, die ihr berichtete, dass sie 1972 Witwe geworden sei. Die damalige Unterstützung habe sie Helmut Schmidt zu verdanken, was sie ihm und der SPD nie vergessen werde.

Der Neujahrsempfang endete in geselliger Atmosphäre, in der die Sozialdemokraten Optimismus und Tatkraft für die Herausforderungen des neuen Jahres demonstrierten.